FWA
FRANKFURTER
WASSER- UND ABWASSER-
GESELLSCHAFT mbH

Presseinformation

Für weitere Fragen wählen Sie bitte:
0335 – 55 86 9-309 Anne Wiedner, Öffentlichkeitsarbeit

Nach Reinigungsarbeiten beginnt die FWA mit der Kanalsanierung im Stadtzentrum

Ab Montag, den 8. Oktober 2007, beginnen nach Beendigung der Vorarbeiten die Sanierungsarbeiten des Mischwasserhauptsammlers zwischen Lindenstraße und Brunnenplatz in Frankfurt (Oder) und werden spätestens bis zum Ende des ersten Quartals 2008 abgeschlossen sein.

Für das teilweise über 100 Jahre alte Kanalnetz in Frankfurt (Oder) gibt die FWA jährlich rund 1 Mio. Euro für die Sanierung aus. Im vergangenen Jahr wurde der Zustand des 1977 erbauten Kanalabschnittes zwischen Lindenstraße und Rathaus untersucht und ein deutlicher Sanierungsbedarf - hervorgerufen durch fortschreitende Betonkorrosion - festgestellt. Wenngleich die Standfestigkeit des Mischwasserhauptsammlers und der Schachtbauwerke nicht akut gefährdet sind, müssen dennoch umfassende Sanierungsmaßnahmen zur Sicherung einer langfristigen Funktionsfähigkeit durchgeführt werden.

Der Kanal mit einem Durchmesser von 1,6 m beginnt in der Gubener Straße und transportiert sowohl das häusliche Abwasser der Bürger in Müllrose und Frankfurter (Oder) als auch anfallendes Niederschlagswasser zur Kläranlage im Norden der Stadt. Bei solch großen Kanalsanierungsmaßnahmen hat die Aufrechterhaltung der Abwasserableitung, auch „Interimsentwässerung“ genannt, eine besonders wichtige Aufgabe: Während der Sanierungsarbeiten muss sichergestellt sein, dass das Abwasser die Kläranlage erreicht, ohne die Sanierung zu behindern bzw. die Arbeiter der FWA zu gefährden. Dazu wurden eine Reihe von Umleitungen im unterirdischen Kanalnetz von Frankfurt (Oder) vorgenommen.

Der Sanierung waren im August umfassende Reinigungsarbeiten des Kanals in diesem Gebiet vorausgegangen. Für die Grundreinigung waren ursprünglich zwei Wochen vorgesehen. Mit Rücksicht auf die zentrale Lage und den Mittagsbetrieb des Brunnencafes fanden die Arbeiten im Bereich des Brunnenplatzes in den Vormittagsstunden von 6 bis 11 Uhr statt. „Diese Arbeitsweise führte zu einer siebentägigen Verlängerung der veranschlagten Dauer.“ so Hartmut Gabler von der ausführenden Kanalreinigungsfirma Becker & Armbrust aus Frankfurt (Oder).

FWA
FRANKFURTER
WASSER- UND ABWASSER-
GESELLSCHAFT mbH

Auf einer Länge von 405 Metern wird nun ab 9. Oktober ein so genannter Schlauchliner unterirdisch in die alte Leitung eingezogen. Der flexible, in Polyesterharz getränkte Synthesefilzschlauch besitzt eine Wandstärke von etwa 2,5 cm und ein Gewicht von ca. 110 t. Der Schlauch wird in zwei Abschnitten jeweils beginnend von der Kreuzung Karl-Marx-Straße/Logenstraße einmal in Richtung Lindenstraße und einmal in Richtung Brunnenplatz in den Altkanal eingezogen. Danach erfolgt die Befüllung mit Wasser, so dass sich der Schlauch „aufbläht“ und sich an die Konturen des Altkanals anpasst. Das Wasser wird auf 80°C aufgeheizt und so der zähflüssige Harz zu einem stabilen, festen Kunststoffrohr ausgehärtet. Ein kurzzeitig auftretender Eigengeruch des Polyesterharzes begleitet diesen Vorgang, der je nach Dimension mehrere Tage dauern kann. Eine Gefährdung der Gesundheit besteht jedoch nicht.

Nach Aushärtung und Abkühlung des Schlauches wird das Heizwasser abgelassen. Das Ergebnis ist ein festes, wasserdichtes Rohr, das passgenau zum alten Kanal liegt. Seitliche Zuläufe werden mit Spezialtechnik aufgefräst und an das neue Rohr angebunden.

Weitere Informationen dazu unter www.fwa-ffo.de

Frankfurt (Oder), 2. Oktober 2007

Bild: Einziehen eines Schlauchliners, Foto: Insituform

Buschmühlenweg 171
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon (03 35) 5 58 69-0
Telefax (03 35) 5 58 69-3 36

Internet:
www.fwa-ffo.de
E-Mail:
kontakt@fwa-ffo.de

Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 2673
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Gerd Weber
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Michaela Schmitz

Bankverbindung:
Sparkasse Oder-Spree
BLZ 170 550 50
Kto.-Nr. 33 100 108 98